

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 44. Hauptversammlung vom 17. April 1971, Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: AssociationNews

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie

Band (Jahr): 69 (1971)

Heft 7

PDF erstellt am: 05.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der 44. Hauptversammlung

vom 17. April 1971 im Restaurant «Bürgerhaus», Bern

Präsident E. Berchtold eröffnet die Versammlung um 10.15 Uhr und begrüßt die 41 anwesenden Mitglieder. Geschäfte der Hauptversammlung:

Vormittag

1. Protokoll der Hauptversammlung 1970

Das in Nr. 1/1971 des Vereinsorgans publizierte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

2.1 Mitgliederbestand der SGP: 6 Ehrenmitglieder, 27 Kollektivmitglieder und 117 Einzelmitglieder.

2.2 Nach einem allgemeinen Überblick über die Vorstandssitzungen und die Herbstversammlung erwähnt der Präsident besonders die Tätigkeit im Zusammenhang mit dem SVVK-Leitbild (es sei auf die beiden Kommissionsberichte hingewiesen).

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Herr A. Flotron berichtet über die Jahresrechnung.

Die Revisoren P. Byrde und R. Fasel empfehlen Déchargeerteilung, was einstimmig gutgeheißen wird.

4. Jahresbeiträge

Es entwickelt sich ein Gespräch über die vorgesehene Neugestaltung der Vereinszeitschrift.

Vorgesehen ist ein neues Mitteilungsblatt. Um längere Fachartikel nicht mehr unterteilen und Bildmaterial nicht zu stark verkleinern zu müssen, wird das Format A4 gewählt. Dieses Blatt soll 4mal im Jahr erscheinen. Gewünscht werden Fachartikel aus der *Praxis*. Hinzu kommt ein monatliches Mitteilungsblatt, in dem kleinere Mitteilungen und Stelleninserate veröffentlicht werden sollen. Daraus ergibt sich eine Beitragserhöhung von Fr. 50.– auf Fr. 80.– für Kollektivmitglieder und eine solche von Fr. 15.– auf Fr. 25.– für Einzelmitglieder. Die Neugestaltung wird allgemein begrüßt und der damit verbundenen Beitragserhöhung zugestimmt.

5. Wahlen

5.1 Für die aus dem Vorstand austretenden Herren E. Berchtold, Dr. R. David und A. Flotron werden gewählt die Herren: G. Bormann, H. Kasper, Prof. ETH, H. Leupin.

5.2 Präsident: Herr Professor H. Kasper wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

5.3 Rechnungsrevisoren: Für den turnusgemäß austretenden Herrn R. Fasel übernimmt Herr R. Kägi das Revisorenamt.

6. Statutenänderung

Nach einer Diskussion wird mit großer Mehrheit der folgenden Statutenänderung zugestimmt:

«Einzelmitglieder, die das 65. Altersjahr zurückgelegt haben, werden zu Veteranenmitgliedern ernannt. Sie sind von der Beitragspflicht befreit, falls sie sich nicht freiwillig dieser unterziehen.»

7. Zeitschriftenzirkulation

Herr W. Fischer ist abwesend, und Herr A. Flotron übernimmt die Berichterstattung. Vorerst wird die schlechte Disziplin, besonders das häufige Fehlen in Zirkulation gegebener Nummern, festgestellt. Es wird eine titelartige Kurzfassung erwogen, um so das möglichst rasche Durcharbeiten zu erleichtern. Dieses Verfahren scheitert am Fehlen freier Arbeitskräfte, und an dieser Stelle wird von Herrn Prof. F. Kobold mit Genugtuung die Anerkennung für die von Herrn W. Fischer geleistete Arbeit festgehalten. Herr Direktor E. Huber weist auf das Vorgehen und den ausgezeichneten Ablauf bei der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft hin, worauf sich Herr A. Flotron bereit erklärt, die Organisation der Zeitschriftenzirkulation SGP in diesem Sinne mit Herrn W. Fischer zu besprechen.

8. Kommissionsbericht und Bericht über UNO-Seminar an der ETH Zürich

Anschließend an die Kommissionsberichte gibt Herr Prof. H. Kasper einen abschließenden Kommentar über das UNO-Seminar an der ETH und betont das große Interesse aller Teilnehmer. Erwähnt wird auch die Begeisterung der Teilnehmer über die ausgezeichnete Organisation des Seminars und die rein sachliche Orientierung durch sämtliche Organisatoren.

9. Kommission zum Studium der Anwendung der Photogrammetrie in der Parzellarvermessung

Präsident E. Berchtold orientiert über den Sinn einer solchen Organisation (über die Gruppierung der Kommission wende man sich an den Präsidenten). Als weiteres Kommissionsmitglied wird von Herrn R. Solari Herr R. Pastorelli vorgeschlagen.

10. Internationale Kontakte

Herr Prof. H. Kasper erwähnt das bestehende Provisorium der Schweiz gegenüber der ÖEPE und weist auf eine kommende Sitzung hin, an der die Herren Prof. W.K. Bachmann und H. Kasper teilnehmen werden. Eine Orientierung der SGP wird anschließend stattfinden.

11. XII. Internationaler Kongreß für Photogrammetrie in Ottawa

Am 4. Mai 1971 wird in der Eidgenössischen Landestopographie eine Konferenz abgehalten, wozu alle Interessenten eingeladen sind.

Nachmittag

Stellungnahme zum Leitbild SVVK

Es liegen die zu den Punkten 1–4 der Prioritätsliste S. 49 / p. 100 des SVVK-Leitbildes Stellung nehmenden Kommissionsberichte vor, denen im wesentlichen von der Versammlung zugestimmt wird. Ein Gespräch kommt nur noch mühsam zustande. Als «delikat» erweist sich die Frage nach der Bildung eines Stabsorgans. Es wird auf die Entwicklung des Vermessungswesens in der Schweiz hingewiesen und auf die Aufgaben, die ein Stabsorgan haben könnte. Von den amtlichen Vermessungsorganen wird aber unzweideutig gesagt, daß kein Verwässern der Verantwortung in Frage komme.

Es wird gewünscht, daß die SGP bei der Behandlung dieser besonderen Frage durch den SVVK zur Mitarbeit beigezogen wird.

Abschließend dankt Herr Dr. R. David dem scheidenden Präsidenten E. Berchtold für die geleistete Arbeit.

Um 16 Uhr wird die 44. Hauptversammlung der SGP geschlossen.